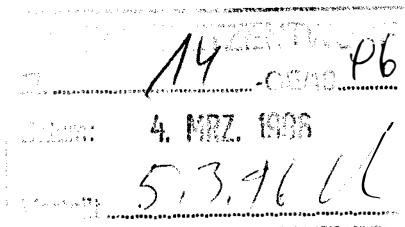


13/SN-14/ME

Dienststellenausschuß für Hochschullehrer an der Universität Wien  
 Der Vorsitzende  
 p.A.Dr.Karl Lueger Ring 1  
 1010 Wien

An den Ersten Präsidenten  
 des Österreichischen Nationalrates  
 Herrn Dr.Heinz Fischer



Sehr geehrter Herr Präsident!

Mein Schreiben bezieht sich auf den Entwurf zu den Novellen des „Bundesgesetzes über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen“ sowie des „Gehaltsgesetzes“, GZ 68158/1-I/B/10A/96.

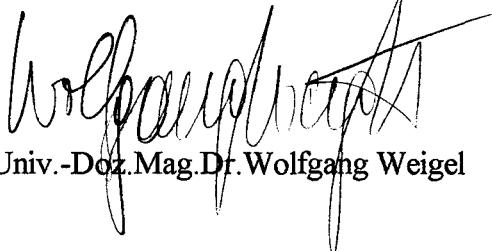
Der Entwurf zu diesen Novellen ging der Personalvertretung an der Universität Wien mit Eingangsdatum vom 26.Februar d.J. zur Begutachtung zu. Als Frist für die Begutachtung wurde der 4.März d.J. genannt.

Angesichts des Umstandes, daß es sich um eine Materie handelt, die tiefgreifende Änderungen in den Arbeitsbedingungen der HochschullehrerInnen zum Gegenstand hat, muß die kurze Begutachtungsfrist als Affront bezeichnet werden, der jedem Bemühen um konsensuale Problemlösungen widerspricht. Überdies sind die Maßnahmen von Politikern getragen, die erst in Verhandlungen über eine Regierung stehen und gewissermaßen nur zufällig mit jenen Personen identisch sind, die bis zur Angelobung der neuen Regierung die Regierungsaufgaben wahrnehmen.

Aus diesen Gründen, sehr geehrter Herr Präsident, sieht sich die Personalvertretung zu einer fundierten Stellungnahme außerstande und übermittelt deshalb mit gleicher Post die Artikulation ihres tiefen Unbehagens an die Damen und Herren Abgeordneten.

Ich darf Sie bitten, die beiliegende Äußerung unseres Unmutes an die Damen und Herren Abgeordneten weiterzuleiten.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

  
 Univ.-Doz.Mag.Dr.Wolfgang Weigel

**An die Damen und Herren Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat**

**Sehr geehrte Frau Abgeordnete,  
Sehr geehrter Herr Abgeordneter!**

**Ist Ihnen bewußt, daß Sie sich durch die  
Unterstützung der völlig unausgegorenen und  
widersprüchlichen Sparmaßnahmen im  
Universitätsbereich auf dem Rücken der  
WissenschaftlerInnen dieses Landes  
schuldig machen:**

- \* an der Demoralisierung leistungsbereiter geistiger Eliten
- \* an der Untergrabung des wissenschaftlichen Fortschritts in diesem Land
- \* am Qualitätsabbau der Ausbildung der künftigen Akademiker und damit ( nach allen Kenntnissen der Wachstumstheorie ) an der Schwächung eines der maßgeblichen Faktoren für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt?

**Wollen Sie das? Können Sie das verantworten?  
Finden Sie nicht auch, daß es  
demokratiepolitisch bedenklich ist, wenn eine  
Regierung, die noch nicht einmal  
ordnungsgemäß im Amt ist, so weitreichende  
Schritte setzt, wie die Novellierung im Bereich  
der Hochschulen?**

**Die Personalvertretung im Namen aller Mitarbeiter der Universität Wien**

**Impressum: Eine Aktion der Personalvertretung der Universität Wien,  
verantwortlich: Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Weigel, Vorsitzender des  
Dienststellenausschusses für Hochschullehrer und Pressereferent des  
Universitätslehrerverbandes, p.A. Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien**

